

He! Norderney Kurier

IMMER FREITAGS KOSTENLOS AN ALLE HAUSHALTUNGEN

WOCHENZEITUNG FÜR DIE INSEL NORDERNEY

EP:Rosenboom

Jann-Berghaus-Str. 78
26548 Norderney
www.ep.de/rosenboom

ROSENBOOM
Haustechnik Norderney



Zehn Jahre Fördergemeinschaft

Die Arbeit der Poppe-Folkerts-Freunde ▶ 7

Service, Tipps und Termine ▶ 4

Reiseland für Zugvögel ▶ 3

12. Jahrgang / Nummer 42

Freitag, 16. Oktober 2020

Den neusten
He! Norderney Kurier
online immer dabei haben



Ostfriesischer Kurier

HEUTE:

Das Kurzentrum Norderney wird saniert

Die Bauarbeiten, die eine komplette Sanierung des Gebäudes und den Bau von vier zusätzlichen Apartments vorsieht, begannen gestern. Die Kosten liegen im siebenstelligen Millionenbereich.

Person steckte in Fahrstuhl fest

NORDERNEY – Am Sonntagnachmittag um 17.33 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr gerufen, um eine Person zu befreien, die in einem Apartmenthaus im Fahrstuhl fest saß. Die Einsatzstelle lag in der Marienstraße. Als die Helfer eintrafen, war die Person bereits aus dem Fahrstuhl frei.

Arbeiten am Kurtheater haben begonnen

STAATSBAD Bis die Baugenehmigung vorliegt, werden vorbereitende Maßnahmen durchgeführt

Seit Oktober 2019 ist das historische Gebäude wegen Rissen im Mauerwerk bereits geschlossen. Jetzt begannen die vorbereitenden Arbeiten zur Sanierung.

NORDERNEY/BOS – Als die Stadtwerke Norderney GmbH als Besitzer des Kurtheaters das ehrwürdige Gebäude wegen Schäden an der Giebelwand und im Mauerwerk im Oktober vergangenen Jahres kurzfristig schließen musste, sprach man nach Prüfung der Statik von einem „ernüchternden Ergebnis“.

Während der regelmäßigen Kontrollprüfungen gemeinsam mit den Technischen Diensten der Stadt Norderney und dem Staatsbad Norderney seien damals verstärkte Rissbildungen am historischen Gemäuer festgestellt worden. Dies haben die Stadtwerke umgehend zum Anlass genommen, die Substanz und Tragfähigkeit des Gebäudes durch statische Gutachten analysieren zu lassen. In Abstimmung mit dem Staatsbad Norderney entschloss sich die GmbH zur Schließung des Gebäudes, um Risiken für Zuschauer und Darsteller sowie Mitarbeiter zu vermeiden.

Seither ruht das Gebäude ohne Publikumsverkehr und die 363 Sitze bleiben unbelegt. Ein Teil der Veranstaltungen konnten im Conversationshaus erfolgen. Ein begrenztes Kinoangebot erfolgt seitdem auf dem Kurplatz.

Jetzt tut sich wieder etwas auf der 9,65 Meter breiten und acht Meter hohen Bühne, denn die Problemzone des Kurtheaters liegt direkt über der Trennung zwischen Bühne und Zuschauersaal. „Hier muss der komplette Innengiebel saniert oder ausgetauscht werden, inklusive einer Innenwand“, verrät Bauleiter Carsten Rass von den Technischen Diensten. „Allerdings sind alle Maßnahmen, die wir jetzt unternehmen, vorbereitend. Richtig loslegen können wir erst, wenn alle Baugenehmigungen da sind. So lange müssen wir noch warten.“

Zu diesen vorbereitenden Maßnahmen gehört zum Beispiel die Sicherung der Bau-



Der Großteil der Sanierungsarbeiten bezieht sich auf den Bereich über der Bühnenöffnung.

ARCHIVFOTOS



Von außen wird von den Giebelarbeiten nichts zu sehen sein.

substanz, die noch in Ordnung ist – insbesondere der alte Stuck, der sich an der Decke befindet. Hierzu wurde bereits ein Gerüst installiert, das dann später auch für die Sanierungsarbeiten an den Gipsornamenten genutzt werden kann.

Vorbereitende Maßnahmen

Bevor es so weit ist, müssen sich die Handwerker erst mit dem Giebel befassen. Hierbei handelt es sich nicht um die Konstruktion, die das Gebäudedach trägt, sondern um jene, die für den Halt der Innendecke verantwortlich ist. Das eigentliche Dach des Kurtheaters bleibt von Eingriffen verschont und man wird von außen auch keine Bauarbeiten erkennen können. Das mar-

kanteste Arbeitsstück ist das Mauerwerk direkt über der Bühnenöffnung. Vom Zuschauerraum aus ist lediglich etwa ein Meter zu sehen, weil dann die Innendecke beginnt. Die Mauer selbst allerdings geht noch einige Meter weiter nach oben. Dies ist der Bereich, in dem die Risse im Mauerwerk aufgetreten sind und hier liegt die Verbindung mit dem Giebel. Sind diese Arbeiten abgeschlossen, geht es an die Feinheiten wie den Stuck.

Stadtwerke, Staatsbad und TDN arbeiten bei dieser Rekonstruktion eng zusammen mit dem Stuckateur-Team Linsen/Maier, die für die Arbeiten beratende Funktionen innehaben. Stuckateurin Christiane Maier zeigt sich begeistert von

der Zusammenarbeit: „Wir werden sehr oft gerufen, wenn das Kind schon in den Brunnen gefallen ist“, sagt die Hamburgerin. „Da reißen die Handwerker dann die Wände ein und wundern sich danach, das sich die ganzen Ornamente dann auf dem Baustellenboden wiederfinden. Hier beim Kurtheater wurde erst nachgedacht, bevor man handelte und die alten Verzierungen konnten am Platz gesichert werden, sodass wir hoffen, nur geringe Schlussarbeiten am Stuck durchführen zu müssen. Das finde ich bemerkenswert und als Mensch, der historische Dinge erhalten möchte, schätze ich diese Vorgehensweise sehr.“

Nur Kulissenarchitektur

Aber auch eine kleine negative Information hat die Stuckateurin zu berichten. „Man merkt doch sehr, dass die Konzeption des Ursprungsbaus die einer Kulissenarchitektur ist. Mehr Schein als Sein war damals die Devise, denn die Verzierungen sind sowohl von der Materialsubstanz als auch von der Ausführung eher einfach und schlicht gehalten. Wir sind jedoch zuversichtlich, dass dies keine Auswirkungen auf das Resultat unserer Arbeit hat. Ich jedenfalls freue mich

sehr darauf.“

Im März soll die komplette Sanierung abgeschlossen sein.

NORDERNEY-IMMOBILIEN

JANN ENNEN

POSTSTRASSE 5 • 26548 NORDSEEBAD NORDERNEY
TEL. (0 49 32) 31 28 • FAX (0 49 32) 840 17 17
WWW.NORDERNEY-IMMOBILIEN.COM

FÜR VORGEMERKTE KUNDEN SUCHEN WIR DRINGEND AUF NORDERNEY...

- x Wohn- & Geschäftshäuser
- x Mehrfamilienhäuser
- x Appartementshäuser
- x Eigentumswohnungen

Gerne auch renovierungsbedürftig!

Geschäftsstelle Norderney
Tel. 04932/991968-0
Wilhelmstraße 2 • 26548 Norderney
Geöffnet: Mo. - Fr.: 9 - 16.30 Uhr

Kundenservice/Anzeigen 99 19 68-0
Redaktion 99 19 68-1
Fax 99 19 68-5
Mail norderney@skn.info



Hochwasser (ohne Gewähr)
Sa. 17. Okt.: 00.08 Uhr 12.23 Uhr
So. 18. Okt.: 00.54 Uhr 13.10 Uhr
Mo. 19. Okt.: 01.37 Uhr 13.55 Uhr

Di. 20. Okt.: 02.18 Uhr 14.38 Uhr
Mi. 21. Okt.: 02.59 Uhr 15.23 Uhr
Do. 22. Okt.: 03.42 Uhr 16.09 Uhr
Fr. 23. Okt.: 04.29 Uhr 17.01 Uhr

Seenotretter seit 30 Jahren wiedervereint

DGZRS 1990 hat sich die deutsch-deutsche Grenze auch auf See geöffnet – Zwei Vorleute schauen zurück

Am 3. Oktober 1990 schlossen sich die Seenotretter aus Ost und West unter dem Dach der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGZRS) zusammen. Zwei Vorleute blicken zurück.

BREMEN – Obwohl die DDR den Seenotrettungsdienst staatlich organisiert hatte, waren auch zwischen Poel und Ueckermünde weiterhin überwiegend Freiwillige im Einsatz. „Innerlich haben sich die meisten von uns auch während dieser Zeit der DGZRS zugehörig gefühlt. Laut sagen durften wir das al-

lerdings nie“, erinnert sich Rainer Kulack. Er ist seit 50 Jahren Seenotretter und seit 30 Jahren Vormann der Station Kühlungsborn.

Zwar waren alle Bemühungen der 1865 gegründeten DGZRS, nach 1945 Kontakt zu ihren Stationen östlich von Travemünde zu halten, vergeblich. Doch hatten auch die Seenotretter in der DDR das gleiche Ziel: Menschenleben zu retten. Dies verband sie über den Eisernen Vorhang hinweg mit ihren Kollegen im Westen. Im Einsatz auf See waren sie genauso auf sich gestellt und mussten eigenverantwortlich die richtigen Entscheidungen treffen – ein Stückchen Freiheit in einem sonst wenig freien Land.

Mit der Wiedervereinigung

1990, im Jubiläumsjahr 125 Jahre nach ihrer Gründung, übernahm die DGZRS wieder den Seenotrettungsdienst in Mecklenburg-Vorpommern. Größter Gewinn waren die hoch motivierten Besatzungen mit ihrer Erfahrung, Revierekenntnis und der Einstellung zu ihrer Aufgabe, die sich kein bisschen von der ihrer Kollegen im Westen unterschied. Nach wie vor gibt es unter ihnen Familien, die seit vielen Generationen Seenotretter stellen.

Alte Technik ersetzt

Bei aller Ähnlichkeit stellen sich den wiedervereinigten Seenotrettern sogleich außerordentliche Herausforderungen: Die veraltete Technik aus DDR-Zeiten war der

neuen Zeit mit dem zunehmenden Seeverkehr nicht gewachsen. Für Vormann Wolfgang Rätzer war deshalb die Taufe seines Seenotrettungskreuzers „Vormann Jantzen“ vor 30 Jahren zur Wendezeit eine Zeitenwende. „Mit so einem schnellen Schiff war ich noch nie zuvor unterwegs gewesen. Nach einer der ersten Fahrten bin ich einmal im Traum über die Wellen geflogen“, erinnert er sich. Sein neues Schiff war doppelt so schnell wie der DDR-Vorgänger und verfügte über Tochterboot, Feuerlöschanlage und Bordhospital.

Mit der „Vormann Jantzen“ setzten die Seenotretter vor 30 Jahren nicht nur in technischer Hinsicht ein deutliches Zeichen: Die Stationierung

des eigentlich für Grömitz vorgesehenen Kreuzers in Warnemünde unterstrich auch, dass dort mitnichten „alte Schuhe aus dem Westen aufgetragen“ werden sollten. Und bewusst erhielt der Neubau den Namen des legendären Warnemünder Lotsenkommandeurs. Stephan Jantzen hatte von 1867 bis 1903 mit seiner Freiwilligen-Mannschaft rund 80 Menschen das Leben gerettet. „Die Namensgebung war nach dem Geschmack unserer Besatzung und der Menschen in der Region“, sagt Rätzer.

Dank der Unterstützung zahlreicher Förderer im ganzen Land gelang es der DGZRS in nur vier Jahren, die DDR-Technik in Mecklen-

burg-Vorpommern vollständig zu ersetzen. Heute sind vier hochmoderne ständig besetzte Seenotrettungskreuzer und 15 von Freiwilligen gefahrene Seenotrettungsboote zwischen Trave- und Odermündung stationiert.

Die „Vormann Jantzen“ ist 30 Jahre nach der Wiedervereinigung in diesem Jahr wieder einmal einige Wochen lang auf ihrer ersten Station Warnemünde im Einsatz gewesen. Als Springer vertritt sie heute auch noch wechselnd andere Einheiten bei Wertzeiten. „Nach wie vor ist das Schiff gerade in Mecklenburg-Vorpommern sehr bekannt. Seine Geschichte wird nicht vergessen werden“, davon ist Wolfgang Rätzer überzeugt.

Beilagen

Die Gesamtauflage enthält Prospekte der Firmen Inselmarkt Kruse, Edeka Norderney, Penny, Netto, Rossmann, Hummerich, DRK Blutspendedienst, EP-Rosenboom. Wir bitten um Beachtung.



Der Unterschied zwischen Zugvogelarten

Einige Vogelarten bleiben auch schon mal über Winter im Brutgebiet

He liebe Kinder,

habt ihr in den letzten Tagen mal in den Himmel geschaut? Dann ist euch vielleicht aufgefallen, wie viele Vögel unterwegs waren und immer noch unterwegs sind. Die Rede ist natürlich von den Zugvögeln, die ich bereits letzte Woche angekündigt habe. Ein paar von ihnen möchte ich euch heute genauer vorstellen.

Man unterscheidet zwischen Lang- und Kurzstreckenziehern sowie Teilziehern. Der Name ist Programm: Langstreckenzieher legen sehr große Strecken zwischen ihrem Brutgebiet und ihrem Überwinterungsgebiet zurück. Tausende Ki-

lometer sind das, die dann oft sogar nonstop überflogen werden! Typische Langstreckenzieher aus Nord- und Mitteleuropa überwintern in Afrika, südlich der Sahara. Der Zugvogel mit dem längsten Zugweg ist die Küstenseeschwalbe (*Sterna paradisaea*), die man zur Brutzeit hier auf Norderney auch ab und zu sieht.

Im Oktober fliegt sie dann um die 15.000 bis 20.000 Kilometer gen Süden und verbringt den Winter dann am Rand der antarktischen Packeiszone, also in der Südpolarregion. Wenn man mit einberechnet, dass sie den gleichen Weg auch noch zurückfliegen muss, umrundet sie fast einmal die Erde! Je nach Brutplatz variiert dabei die Route der Tiere, nur den letz-



Es gibt aber auch Arten, von denen nicht alle Vögel wegfliegen, sondern nur ein paar.

ten (und auch anstrengenden) Teil legen alle zusammen zurück. Dabei orientiert

sich der Zugweg natürlich in erster Linie an den vorherrschenden Windrichtungen, die so zum eigenen Vorteil genutzt werden können, dass die Küstenseeschwalbe Geschwindigkeiten von bis zu 30 Kilometer pro Stunde aufnehmen kann! Das ist schneller, als E-Bikes in Deutschland fahren dürfen. Weil das ganz schön mühsam ist, kann die eine Gehirnhälfte auch während des Fluges schlafen, während die andere navigiert.

Kurzstreckenzieher überwinden deutlich kürzere Distanzen, sie überwintern in Südeuropa und in Afrika in Gebieten nördlich der Sahara. Ihre Winterquartiere sind in der Regel nicht weiter als 2000 Kilometer vom Brutgebiet entfernt. Typische Kurzstreckenzieher sind zum Beispiel der Meerstrandläufer (*Calidris maritima*) und der Steinwälder (*Arenaria interpres*).

Es gibt aber auch Arten, von denen nicht alle Vögel wegfliegen, sondern nur ein paar. Diese bezeichnet man als Teilzieher. Beispiele wären die Amsel (*Turdus merula*)

oder der Austernfischer (*Haematopus ostralegus*), aber auch ich als Kornweie (*Circus cyaneus*), denn je nach Verbreitung und Bestand bleiben wir und vor allem die Weibchen unter uns über den Winter auch mal in unserem Brutgebiet.

Sonst ziehen wir von August bis November langsam in Richtung Süden, manchmal kommt es auch im Januar oder Februar noch zur spontanen Winterflucht. Der Heimzug setzt dann in der Regel Ende Februar ein und endet Anfang Mai; ab Ende März werden die Brutreviere wieder besetzt. Vögel, die den Winter in ihrem Brutge-



biet verbringen, bezeichnet man auch als Standvögel. Jetzt kennt ihr ein paar von uns Zugvögeln.

Bis nächste Woche,

Euer Kornrad



Die Bestellnummer lautet: Norderney Kurier 2042.

Liebe Leserinnen und Leser! Dieses Foto und weitere Luftbilder können Sie unter Telefon 04932/991968-0 bestellen. In unserer Geschäftsstelle, Wilhelmstraße 2, auf Norderney nehmen unsere Mitarbeiter Ihre Bestellung auch gern persönlich entgegen. Ein Fotoposter im Format 13 x 18 cm ist für 5,80 Euro, im Format 20 x 30 cm für 14,80 Euro, im Format 30 x 45 cm für 25,80 Euro zu haben. Auch größere Formate bis zu Sondergrößen auf Leinwand sind möglich. Weitere Luftbilder finden Sie auch online unter www.skn.info/fotoweb/archives/5006-Bildergalerie_Luftbilder/.

Wochenrückschau

In dieser Woche berichtete die Tageszeitung

Ostfriesischer Kurier

unter anderem über folgende Norderney-Themen:

Montag

12. Oktober: Das mythenhafte Farnkraut



Keine Blüten, keine Früchte – Um die Pteridophyta ranken sich viele Geschichten.

Dienstag

13. Oktober: Ein Bunker für Fledermäuse



Ein Winter-Schlafplatz für die fliegenden Säuger ist im Hafen errichtet worden.

Mittwoch

14. Oktober: Herrliches Schauspiel am Himmel



Die 12. „Zugvogeltage“ gehen in die Halbzeit – Trotz Corona treffen Veranstaltungen auf Interesse.

Donnerstag

15. Oktober: Impfstoff schon jetzt Mangelware



Wer sich auf Norderney gegen Grippe impfen lassen möchte, kann Probleme bekommen.

Fundtier der Woche

aus dem Hager Tierheim • Telefon: 0 49 38 / 4 25

Die Jackrussel-Truppe, bestehend aus Mama Lady, Tochter Cindy und Sohn Nicky, wurde im Hager Tierheim aus Krankheitsgründen des Besitzers abgegeben. Sie haben ihr bisheriges Leben gemeinsam verbracht. Charakterlich ist Lady noch recht schüchtern, Cindy sehr aufgeweckt und neugierig und Nicky ist ein ganz verschmuster Kerl. Alle drei sind außerdem sehr freundlich. Einzelvermittlung ist möglich. Die Mitarbeiter möchten allerdings nicht unversucht lassen, das Trio zusammen zu vermitteln. Alle drei sind geimpft, gechipt, entwurmt und kastriert.

Wenn Sie sich für die drei interessieren, melden Sie sich bitte beim bmt – Tierheim Hage, Hagermarscher Straße 11, 26524 Hage, Telefon: 04938/425. Das Telefon ist von Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr und täglich von 14 bis 16 Uhr besetzt. Am Sonnabend und Sonntag ist das Tierheim von 14 bis 16 Uhr erreichbar.

Weitere Tiere finden Sie auf der Homepage des Tierheims unter www.tierheim-hage.de und unter www.norden.de.



Name: Lady, Cindy (unten) und Nicky (oben)
Rasse: Jack Russel Terrier
Geschlecht: zwei Hündinnen, ein Rüde

Portugal – ein Reiseland für Zugvögel

VOGELKUNDE Manfred Temme hält mit Frauke Gerlach seinen vorerst letzten Vortrag

NORDERNEY – Portugal steht im Fokus der 12. Zugvogeltage. Die Norderneyer Nationalpark-Rangerin Frauke Gerlach besuchte im Februar nicht nur die Zugvögel in Portugal, sondern auch den Norderneyer Ornithologen Manfred Temme, der jeden Winter dort verbringt. In einem spannenden Vortrag mit beeindruckenden Aufnahmen berichten die beiden von ihren Beobachtungen und Erfahrungen in dem Land und von der Bedeutung Portugals als Überwinterungsgebiet für Zugvögel.

So interessant die Informationen auch sind und so erstklassig die Bilder, einen Wermutstropfen gibt es doch bei dieser Veranstaltung: Es ist der vorerst letzte Vortrag von Dr. Temme. „Ich bin immerhin 83 und möchte ein wenig kürzer treten“, verrät der Ornithologe in einem Gespräch. „Ich habe in meinem Leben so viele Vorträge gehalten, dass es unmöglich ist, sie zu zählen“.

Erst im letzten Jahr erhielt der Norderneyer Biologe das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland für seine ehrenamtliche Arbeit im Bereich der privaten Vogelforschung und des Naturschutzes. Geboren wurde Manfred Temme 1937 in Münster/Westfalen. Seine Liebe zur

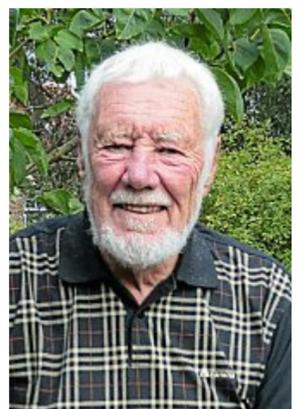


In der Algarve treffen unsere Zugvögel auch auf die bunten Bienenfresser. FOTO: TEMME

Natur wurde von seiner Mutter geprägt und schnell erlernte er die Feldornithologie. Von 1960 an verbrachte er zwei Jahre auf der Vogelinsel Scharhöörn, die damals Außenstelle der Vogelwarte Helgoland war.

Ab 1975 studierte er Biologie

an der „Bowling Green State University“ in Bowling Green, Ohio, USA. Neben dem Biologiestudium ergaben sich Arbeiten an Fragen des Umweltschutzes und Studien zur Umweltauswirkung von Atomkraftwerken. Das Studium schloss er 1979 ab mit der Pro-



Dr. Manfred Temme FOTO: PRIVAT

motion zu einem Thema über die Biologie polynesischer Rattenpopulationen auf den Marshall-Inseln. Zu diesem Zweck wurde er von der Universität auf drei längere Expeditionen in den pazifischen Archipel entsandt und arbeitete auf 33 Inseln.

Er veröffentlichte das Buch „Vögel der Insel Norderney“ und setzte sich besonders für die Süßwasserteiche am Strandpolder ein, die in den Jahren 1987/88 als Renaturierungsmaßnahme geschaffen worden. Nicht ohne Grund heißen diese Gewässer im Volksmund „Temme-Teiche“ und der Ornithologe hätte nichts dagegen, wenn sie noch zu seinen Lebzeiten diesen Namen auch offiziell bekämen.

DIE (BADE)SAISON NÄHERT SICH DEM ENDE



Die ersten Strandkörbe haben ihren Weg ins Winterquartier bereits angetreten, jetzt folgte weitere Strandlogistik wie beispielsweise die Beobachtungstürme der Rettungsschwimmer. Ein Zeichen dafür, dass die Badesaison beendet ist. Zumindest, was den Dienst der Rettungsschwimmer an den Strandabschnitten angeht. Jeder kann natürlich auf eigene Verantwortung ins mittelmäßig temperierte Nass gehen (derzeit um die 15 Grad). FOTO: DIERCKS

Strandpromenadenbummelzeit



Schnelle Hilfe

Polizei	110
Feuerwehr	112
Notarzt und Rettungsdienst	112
Krankentransporte	Tel. 04941/19222

Ärzte

Bundeseinheitliche Rufnummer kassenärztlicher Bereitschaftsdienst 116117

Sonabend, 17. Okt., 8 Uhr bis Sonntag, 18. Okt., 8 Uhr:

Dr. Wehner, Mühlenstraße 1, Tel. 04932/1013

Sonntag, 18. Okt., 8 Uhr bis Montag, 19. Okt., 8 Uhr:

Dr. Vit, Moltkestraße 8, Tel. 04932/2388

Zahnärztlicher Notdienst (nicht jedes Wochenende), telefonisch erfragen unter:

Zahnärzte

Zahnmedizin Norderney
Tel. 04932/1313

Björn Carstens
Tel. 04932/991077

Apotheken

Freitag, 16. Okt., 8 Uhr bis Freitag, 23. Okt., 8 Uhr:

Park-Apotheke, Adolfsreihe 2, Tel. 04932/92870

Sonstiges

Krankenhaus Norderney, Lippestraße 9-11, Tel. 04932/805-0

Polizei, Dienststelle Knyphausenstraße 7
Tel. 04932/92980 und 110

Bundespolizei,
Tel. 0800/6888000

Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt,
Tel. 04941/973222

Frauenhaus Aurich,
Tel. 04941/62847

Frauenhaus Emden,
Tel. 04921/43900

Elterntelefon,
Tel. 0800/1110550*

Kinder- und Jugendtelefon
Tel. 0800/1110333*

Telefonseelsorge,
Tel. 0800/1110111*

Giftnotruf,
Tel. 0551/19240

Sperr-Notruf, Lippestraße 9-11,
Tel. 04932/9191200

Pflege am Meer, Feldhausensstraße 3,
Tel. 04932/990935

Diakonie Pflegedienst, Hafensstraße 6,
Tel. 04932/927107

Psychotherapie

Dr. Horst Schetelig, Dr. Ulrike Schetelig, Emsstraße 25
Tel. 04932/2922

Nicole Neveling, Lippestr. 9-11,
Tel. 04932/8039033

Tiermedizin

Dr. Karl-Ludwig und Dr. Katrin Solaro, Fischerstraße 8,
Tel. 04932/82218

*Die Telefonnummer des Anrufers wird nicht angezeigt.

17. Oktober
Mo Di Mi Do Fr Sa So

The Travelers: 11.30 Uhr, Conversationshaus. Schon in diesem Sommer begeisterten die beiden Weseler Marc Johland und Nikolaus Winkelhausen das Norderneyer Publikum mit dem Rock 'n' Roll im Blut. Weitere Vorstellung um 18 Uhr.

Professionelle Fotografie mit dem Smartphone: 15 Uhr, Sternwarte. Wie Teilnehmer zu wirklich tollen Bildern gelangen, zeigt der Sternwarten-Fotograf Ralf Ulrichs inklusive Bildbearbeitung und Bildkomposition. Preis 39 Euro, Anmeldung unter Telefon 0176/24928209.

18. Oktober
Mo Di Mi Do Fr Sa So

The Travelers: 11.30 Uhr, Conversationshaus. Schon in diesem Sommer begeisterten die beiden Weseler Marc Johland und Nikolaus Winkelhausen das Norderneyer Publikum mit dem Rock 'n' Roll im Blut. Weitere Vorstellung um 18 Uhr.

19. Oktober
Mo Di Mi Do Fr Sa So

Stadtführung – „Gestern – Heute – Morgen“: 10.30 Uhr, Kurplatz. Stadtführung. Wissenswertes aus über 200 Jahren Inselgeschichte.

The Travelers: 11.30 Uhr, Conversationshaus. Schon in diesem Sommer begeisterten die beiden Weseler Marc Johland und Nikolaus Winkelhausen das Norderneyer Publikum mit dem Rock 'n' Roll im Blut. Weitere Vorstellung um 18 Uhr.

Mit Nase und Ohr durchs Weltenerbe: 14 Uhr, Parkplatz Erlenwäldchen. Ein informativer Salzwiesen Spaziergang. Auf einem Spaziergang entlang der Salzwiese, vom Erlenwäldchen nach „Um Ost“ erfahren Teilnehmer mehr über einen besonderen Lebensraum des Weltenerbes Wattenmeer.

20. Oktober
Mo Di Mi Do Fr Sa So

Stadtführung – „Gestern – Heute – Morgen“: 15 Uhr, Kurplatz. Stadtführung. Wissenswertes aus über 200 Jahren Inselgeschichte.

The Travelers: 11.30 Uhr, Conversationshaus. Schon in diesem Sommer begeisterten die beiden Weseler Marc Johland und Nikolaus Winkelhausen das Norderneyer Publikum mit dem Rock 'n' Roll im Blut. Weitere Vorstellung um 18 Uhr.

Stadtführung – „Gestern – Heute – Morgen“: 10.30 Uhr, Kurplatz. Stadtführung. Wissenswertes aus über 200 Jahren Inselgeschichte.

The Travelers: 11.30 Uhr, Conversationshaus. Schon in diesem Sommer begeisterten die beiden Weseler Marc Johland und Nikolaus Winkelhausen das Norderneyer Publikum mit dem Rock 'n' Roll im Blut. Weitere Vorstellung um 18 Uhr.

Stadtführung – „Gestern – Heute – Morgen“: 15 Uhr, Kurplatz. Stadtführung. Wissenswertes aus über 200 Jahren Inselgeschichte.

The Travelers: 11.30 Uhr, Conversationshaus. Schon in diesem Sommer begeisterten die beiden Weseler Marc Johland und Nikolaus Winkelhausen das Norderneyer Publikum mit dem Rock 'n' Roll im Blut. Weitere Vorstellung um 18 Uhr.

Stadtführung – „Gestern – Heute – Morgen“: 10.30 Uhr, Kurplatz. Stadtführung. Wissenswertes aus über 200 Jahren Inselgeschichte.

The Travelers: 11.30 Uhr, Conversationshaus. Schon in diesem Sommer begeisterten die beiden Weseler Marc Johland und Nikolaus Winkelhausen das Norderneyer Publikum mit dem Rock 'n' Roll im Blut. Weitere Vorstellung um 18 Uhr.

Stadtführung – „Gestern – Heute – Morgen“: 15 Uhr, Kurplatz. Stadtführung. Wissenswertes aus über 200 Jahren Inselgeschichte.

Bernsteinschleifen für Kinder und Erwachsene: 11 Uhr, Bademuseum (Am Weststrand 11). Baltischer Bernstein, auch ein Geschenk der Nordsee. Besucher entdecken mit der Gemmolgin Frau Möser-Ahr diese Brücke zwischen den Zeiten auf Norderney: Alter, Bearbeitung, Einschlüsse, Fundorte, Herkunft und Wertigkeit des Bernsteins 2020.

Strandstrolche – ab 3 Jahren: 11 Uhr, Watt Welten. Auf geht's an den Strand! Hinschauen, was sich im Wasser und Sand verbirgt und was man damit so alles anstellen kann. Kurz und Knapp: Es wird gefischt, gesucht und gespielt und gebaut.

Vögel im Wattenmeer - ab 10 Jahren: 11 Uhr, Surferbucht (Nord-Ost-Kurve). Ein Blick in die faszinierende Vogelwelt des Wattenmeeres. Besucher folgen dem Deich an der Surferbucht bis zur Beobachtungshütte am Südstrandpolder und schauen sich je nach Jahreszeit die Zug- oder Brutvögel der Insel an.

The Travelers: 11.30 Uhr, Conversationshaus. Schon in diesem Sommer begeisterten die beiden Weseler Marc Johland und Nikolaus Winkelhausen das Norderneyer Publikum mit dem Rock 'n' Roll im Blut. Weitere Vorstellung um 18 Uhr.

Küstenschutz im Weltenerbe: 14 Uhr, Watt Welten. Reichen die Küstenschutzmaßnahmen von damals noch für den Klimawandel von heute? Zu diesem brisanten Thema schauen Teilnehmer sich typische Küstenschutzbauten der Insel an.

Besichtigung der Sternwarte: 20 Uhr, Sternwarte. Besucher lernen die kleine Inselsternwarte kennen und lassen Sie sich überraschen, was Norderney bei Nacht zu bieten hat.

21. Oktober
Mo Di Mi Do Fr Sa So

Inselerwachen: 7.15 Uhr, Fahrradparkplatz (Lippestraße). Ein ruhiger, frühmorgendlicher Spaziergang entlang des Zuckerpatts. Auf dem Gipfel der Aussichtsdüne erwarten Teilnehmer die aufgehende Sonne.

The Travelers: 11.30 Uhr, Conversationshaus. Schon in diesem Sommer begeisterten die beiden Weseler Marc Johland und Nikolaus Winkelhausen das Norderneyer Publikum mit dem Rock 'n' Roll im Blut. Weitere Vorstellung um 18 Uhr.

Stadtführung – „Gestern – Heute – Morgen“: 15 Uhr, Kurplatz. Stadtführung. Wissenswertes aus über 200 Jahren Inselgeschichte.

The Travelers: 11.30 Uhr, Conversationshaus. Schon in diesem Sommer begeisterten die beiden Weseler Marc Johland und Nikolaus Winkelhausen das Norderneyer Publikum mit dem Rock 'n' Roll im Blut. Weitere Vorstellung um 18 Uhr.

Stadtführung – „Gestern – Heute – Morgen“: 10.30 Uhr, Kurplatz. Stadtführung. Wissenswertes aus über 200 Jahren Inselgeschichte.

The Travelers: 11.30 Uhr, Conversationshaus. Schon in diesem Sommer begeisterten die beiden Weseler Marc Johland und Nikolaus Winkelhausen das Norderneyer Publikum mit dem Rock 'n' Roll im Blut. Weitere Vorstellung um 18 Uhr.

Stadtführung – „Gestern – Heute – Morgen“: 15 Uhr, Kurplatz. Stadtführung. Wissenswertes aus über 200 Jahren Inselgeschichte.

The Travelers: 11.30 Uhr, Conversationshaus. Schon in diesem Sommer begeisterten die beiden Weseler Marc Johland und Nikolaus Winkelhausen das Norderneyer Publikum mit dem Rock 'n' Roll im Blut. Weitere Vorstellung um 18 Uhr.

Stadtführung – „Gestern – Heute – Morgen“: 10.30 Uhr, Kurplatz. Stadtführung. Wissenswertes aus über 200 Jahren Inselgeschichte.

The Travelers: 11.30 Uhr, Conversationshaus. Schon in diesem Sommer begeisterten die beiden Weseler Marc Johland und Nikolaus Winkelhausen das Norderneyer Publikum mit dem Rock 'n' Roll im Blut. Weitere Vorstellung um 18 Uhr.

Stadtführung – „Gestern – Heute – Morgen“: 15 Uhr, Kurplatz. Stadtführung. Wissenswertes aus über 200 Jahren Inselgeschichte.

de Sommersonne und begrüßen gemeinsam den neuen Tag. Wer Norderneys berühmte Sonnenuntergänge schon kennt, kann nun das spirituelle Naturerlebnis des Sonnenaufgangs erleben.

Watt für Zwerg – Kinderfreundlicher Wattausflug: 9.30 Uhr, Surferbucht. Speziell für Familien mit kleinen Kindern. Gemeinsam Willi Wattwurm, Hertha Herzumschel und Anna Auster besuchen.

Norderney – von der Sandbank zur Insel: 11 Uhr, Januskopf. Während eines Spaziergangs über die Promenade erfahren Besucher Wissenswertes über die Entstehung der Insel und die Natur des Wattenmeeres. Gedichte und Geschichten über das Meer führen Teilnehmer in die stimmungsvolle Welt dieses unvergesslichen Naturraumes.

The Travelers: 11.30 Uhr, Conversationshaus. Schon in diesem Sommer begeisterten die beiden Weseler Marc Johland und Nikolaus Winkelhausen das Norderneyer Publikum mit dem Rock 'n' Roll im Blut.

Stadtführung – „Gestern – Heute – Morgen“: 15 Uhr, Kurplatz. Stadtführung. Wissenswertes aus über 200 Jahren Inselgeschichte.

22. Oktober
Mo Di Mi Do Fr Sa So

Watt für kleine Forscher – ab 6 Jahren – Forschung für die „nicht ganz so Großen“: 10 Uhr, Surferbucht. An mehreren Stationen können kleine Forscher mit ihren Familien spannende Dinge im Watt entdecken: zum Beispiel, wie tief man graben muss, um einen Wattwurm in seiner Röhre zu finden und wer noch im Watt wandern geht.

Watt intensiv – Das Wattenmeer mit allen Sinnen entdecken: 10 Uhr, Holzbänke (Westseite Campingplatz Um Ost). Ein unvergesslicher Besuch in einem ganz besonderen Lebensraum des Weltenerbes Wattenmeer. Besucher lernen bei diesem Besuch verschiedene Kriterien des Weltenerbes und einige seiner Bewohner kennen.

Bernsteinschleifen für Kinder und Erwachsene: 11 Uhr, Bademuseum (Am Weststrand 11). Baltischer

Bernstein, auch ein Geschenk der Nordsee. Besucher entdecken mit der Gemmolgin Frau Möser-Ahr diese Brücke zwischen den Zeiten auf Norderney: Alter, Bearbeitung, Einschlüsse, Fundorte, Herkunft und Wertigkeit des Bernsteins 2020.

Die Salzwiese – Wunder der Natur: 15 Uhr, Surferbucht (Deichübergang von Südstr.) Flächenmäßig spielt die Salzwiese mit nur 4 % im Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer eine eher untergeordnete Rolle. Diesen Umstand wiegt sie aber durch ihre Artenvielfalt und Besonderheit locker wieder auf. Besucher kommen mit auf einen Spaziergang entlang der Salzwiese, lernen die typischen Pflanzen und ihre besonderen Anpassungen kennen und erfahren, was die Salzwiese so wertvoll macht.

23. Oktober
Mo Di Mi Do Fr Sa So

Watt stadtnah: 9.30 Uhr, Surferbucht. Watterkundung in der Surferbucht. Auf Spurensuche geben und das Watt und seine Bewohner entdecken.

Watt gesund – Thalasso Wattwanderung: 10.30 Uhr, Campingplatz Um Ost, Westseite. Teilnehmer erleben die Heilkräfte und Schätze des Wattenmeeres hautnah im Weltenerbe. Eine Wattwanderung ist ein besonderes Erlebnis. Bei dieser Tour wird den Teilnehmern der direkte Kontakt mit den Heilfaktoren des Wattenmeeres ermöglicht und ihr gesundheitlicher Aspekt verdeutlicht.

Bernsteinschleifen für Kinder und Erwachsene: 11 Uhr, Bademuseum (Am Weststrand 11). Baltischer Bernstein, auch ein Geschenk der Nordsee. Besucher entdecken mit der Gemmolgin Frau Möser-Ahr diese Brücke zwischen den Zeiten auf Norderney: Alter, Bearbeitung, Einschlüsse, Fundorte, Herkunft und Wertigkeit des Bernsteins 2020.

Wenn auch Sie Ihre Veranstaltung hier veröffentlicht haben möchten, setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

Öffnungszeiten

Badehaus: Alle Bereiche des bade:hauses norderney (Spaßbad, Wasserebene + Feueerebene) haben geöffnet. Öffnungszeiten Spaßbad: 9.30 bis 18 Uhr. Öffnungszeiten Wasser- und Feueerebene: 9.30 bis 21.30 Uhr. Kontakt über Telefon 04932/891400 oder E-Mail badehaus@norderney.de.

Bademuseum: Dienstag bis Freitag 11 bis 17 Uhr, Sonnabend und Sonntag 14 bis 17 Uhr. Bernsteinkurse von Dienstag bis Freitag ab 11 Uhr, Anmeldung erforderlich unter Telefon 04932/935422 oder während der Öffnungszeiten (Am Weststrand 11).

Bibliothek im Conversationshaus am Kurplatz. Montag, Dienstag, Freitag und Sonnabend 10 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr, Mittwoch und Donnerstag 10 bis 13 Uhr. Kontakt: Telefon 04932/891296, E-Mail bibliothek@norderney.de.

Das Handarbeitsteam steht jeden Freitag von 10 bis 12.30 Uhr zum Verkauf und zur Beratung im Martin-Luther-Haus, Kirchstraße 11, bereit.

Leuchtturm: voraussichtlich bis einschließlich 28. September geschlossen.

Spielpark Kap Hoorn, In- und Outdoor: täglich von 10 bis 18 Uhr, in der Mühlenstraße am Gondelteich. Eintritt frei.

Tourist-Information: Montag bis Freitag 10 bis 13 Uhr und 15 bis 17 Uhr. Sonnabend und Sonntag 10 bis 13 Uhr, sowie an den Feiertagen 10 bis 13 Uhr, im Conversationshaus, Am Kurplatz 1. Kontakt über Telefon 04932/891900, E-Mail: info@norderney.de.

Watt Welten Besucherzentrum: täglich von 10 bis 17 Uhr. Am Hafen 1, Telefon 04932/2001.

Weltladen: Dienstag bis Freitag 10 bis 12.30 Uhr und 16 bis 18 Uhr, Sonntag 11 bis 12 Uhr, im Martin-Luther-Haus, Kirchstraße 11.

Tipp der Woche:



The Travelers

Zwei Freunde, zwei Instrumente und eine Leidenschaft. Die beiden jungen, dynamischen Musiker Marc Johland und Nikolaus Winkelhausen lieben es, mit den Zuschauern zu agieren. Akustisch unterwegs mit Kontrabass und Gitarre im Gepäck, interpretieren und verzaubern sie alt bekannte Songs der 50er bis 2000er im Vintage-Gewand. Der Spielspaß, dem die beiden unterliegen, springt sofort auf das Publikum über.



Auf Norderney ist der Himmel weiter, sagen die Einheimischen.



Manchmal wirken die weißen Tupfen wie mit Aquarellfarbe gemalt.

Maritimes Wolkenspiel



Den Regen sieht man meist schon früh kommen.



Die hohen Streifenwolken nennt man Cirrostratus...



...die niedrigen Flockenwolken Cumulus.



Manchmal sehen sie aus wie friedliche Schäfchen...



...manchmal bedrohlich wie apokalyptische Reiter.



Am Ende soll bekanntlich ein Schatz liegen.



Und mit der Weite des Himmels auf Norderney haben die Einheimischen wahrscheinlich recht.

FOTOS: NOUN

Zehn Jahre Fördergemeinschaft

KUNST Karl Welbers resümiert über die Arbeit der Poppe-Folkerts-Freunde

Ausstellung erfreut sich großer Beliebtheit. Auch der Poppe Folkerts Kalender 2021 ist bereits im Handel erhältlich.

NORDERNEY – Vor mehr als 10 Jahren – am 27. August 2010 – haben wir mit 23 Gründungsmitgliedern im Bademuseum Norderney die Fördergemeinschaft Poppe-Folkerts-Museum Norderney e.V. gegründet.

Auch dieser Anlass wäre ein Grund für eine angemessene Feier gewesen. Heute können wir zusammen mit über 150 Mitgliedern und mit einigem Stolz



Der Poppe Folkerts-Kalender

auf diese Zeit zurückblicken. Es sind zwar bisher nicht alle Ziele der Satzung erreicht worden, doch beim Blick in die Urkunde können wir feststellen, dass eine Vielzahl davon, nämlich die Organisation – gemeinsam mit der Poppe-Folkerts-Stiftung – von Ausstellungen oder Ausstellungsbeteiligungen, Veranstaltungen, Vorträgen und Lesungen, Publikationen im Wesentlichen realisiert werden konnten. Die Ausstellungen in Emden, Groningen, Esens, Carolinensiel, Flensburg,

Hamburg-Altona, Celle, Fischerhude, Cuxhaven, Lillenthal, Unna, Edenkoben, Kaliningrad/Russland, Kalkar am Niederrhein und Bietigheim-Bissingen wurden von über 250 000 kunstinteressierten Menschen besucht, die sich an den farbenfrohen Bildern erfreuten.

Die Eintragungen in die Gästebücher zeigen, welches überaus großes Interesse Poppe Folkerts ausgelöst hat.

Eine Reihe von Vorträgen und Lesungen, die Herausgabe meines Buches „Poppe Folkerts – Leben und Wirken des Norderneyer Seemalers“ sowie zahlreiche Beiträge in Zeitungen, Zeitschriften und

Magazinen haben dazu beigetragen, dass unser Meister in der Öffentlichkeit wieder deutlicher wahrgenommen wird; das gilt für Norderney, Ostfriesland, Deutschland und darüber hinaus.

Kalender 2021 ist da.

Die Ostfriesische Landschaft hat gemeinsam mit der Ostfriesischen Brandkasse den Kunstkalender 2021 „Im Bann der Nordsee“ mit Bildern von Poppe Folkerts aufgelegt. Der erläuternde Text wurde von der Kunsthistorikerin Dr. Annette Kanzenbach verfasst. Der neue Kalender ist für 18,95 Euro im Handel erhältlich.

Unfallflucht am Wochenende

NORDERNEY – Zu einem Unfall ist es in der Nacht von Sonnabend auf Sonntag auf der Straße Am Leuchtturm gekommen, als ein bislang unbekannter Verkehrsteilnehmer außerhalb der geschlossenen Ortschaft ein abgestelltes Sonderfahrzeug sowie einen Container beschädigte. Der Fahrer kam vermutlich wegen überhöhter Geschwindigkeit in einer Kurve nach rechts von der Fahrbahn ab und prallte gegen das Fahrzeug. Durch den Unfall entstand erheblicher Sachschaden. Der Unfallverursacher flüchtete von der Unfallstelle in unbekannte Richtung. Zeugen werden gebeten, sich bei der Polizei Norderney, 04932/92980 zu melden.

Den Bund fürs Leben – auf der Insel geschlossen

Eheschließungen und Lebenspartnerschaften September 2020

1. September

Antje Musmann und Frank Henning, Asmusstraße 37, 36179 Bebra

03.09.2020

Friederike Laura Marie Hardinghaus, Bei der Wette 11, 70327 Stuttgart und Nicolas Dennis Wagner, Bodoweg 10, 70327 Stuttgart

Bianca Geisler und Andre Blachowski, Am Rott 24, 32758 Detmold

Andrea Kramer und Christian Musso, Neufeldstraße 49d, 82140 Olching

04.09.2020

Andrea Birgit Filep, Sporbecker Weg 39, 58089 Hagen und Bernd Stübig, Obelweg 13, 34266 Niestetal

07.09.2020

Heike Bockholt und Andreas Bicker, Zumdiekskamp 20a, 49477 Ibbenbüren

08.09.2020

Daniela Zimmermann und Torsten Fischer, Am Moor 28, 27721 Ritterhude

Katharina Tropman und Kai Kunze, Leipziger Straße 93, 01127 Dresden

10.09.2020

Marnie Klebs und Sebastian Otzipka, Rheinstraße 19, 26382 Wilhelmshaven

Anja Renate Pester und Mirko Grund, Damaschkestraße 47, 09217 Burgstädt

11.09.2020

Christina Daniela Langer und Christoph Sprenger, Schillerstraße 25, 45731 Waltrop

Tatjana Latt, Oberes Loh 19, 57319 Bad Berleburg und Heinz Marcus Minke, Oberes Loh 17, 57319 Bad Berleburg

Kathrin Stratmann und Martin Wachalski, Pariser Straße 17, 49393 Lohne

14.09.2020

Melanie Berka und Manuel Dohmen, Im Forst 5, 52499 Baesweiler

Beate Westphal, Oranienburger Straße 27, 10117 Berlin und Oliver Walter Höft, Korsörer Straße 6, 10437 Berlin

15.09.2020

Dorina Zaycher Dierks und Christoph Kaldyka, Pankower Straße 14, 45699 Herten

17.09.2020

Denise Weiler und Markus Heins, Eitzendorf 106, 27318 Hilgermissen

Mareen Gesing und Reinhard Antonius Gerwing, Wesker 37, 48691 Vreden

Birgit Brosius und Fredi Krüger, Warendorfer Straße 15b, 45892 Gelsenkirchen

21.09.2020

Sarah Barbara Gütlein und Fabian Lamm, Am Mühlbuckel 13, 63811 Stockstadt a.Main

22.09.2020

Martina Pauls und Klaus Volker Oehrl, Schafgarbenweg 55, 26135 Oldenburg

Bianca Maria Geißelbrecht und Manuel Michael Ott, Am Vorderberg 41, 91623 Sachsen

24.09.2020

Manuela Wildauer und Stefanie Dassel, Fasannenweg 20a, 58285 Gevelsberg

Petra Schwartze und Heink Albert Bolinius, Lippestraße 4, 26548 Norderney

25.09.2020

Gaby Harmine Uphoff und Tanja Eiden, Buchenweg 7, 26524 Berumbur

26.09.2020

Hermann Oliver Buschhausen und Jens Dominik Greier, Schlehecker Str. 43, 53797 Lohmar

Stefanie Wimberg und Christian Kleemann, Seerosenstraße 7, 26892 Heede

Catherin Telle und Carsten Ronald Sandbrink, Brinkstraße 25, 38536 Meinersen

29.09.2020

Jutta Brinker und

Karsten Volke, Otto-Hahn-Straße 11, 32257 Bünde

Ramona Nina Naase, Am Leuchtturm 6, 26548 Norderney und Andre Karpawitz, Kirchstraße 46, 26506 Norden

Sonderseiten für alle, die bauen, umbauen, renovieren, kaufen oder verkaufen möchten!



BAUEN & WOHNEN

auf Norderney!

Erscheinung:

23. Oktober 2020 - Norderney Kurier
24. Oktober 2020 - Norderneyer Badezeitung

Anzeigenschluss:

Montag, 19. Oktober 2020

Anzeigen von Handel, Handwerksbetrieben, Bauunternehmen, Industrie, von Maklern und Versicherungen usw. finden hier erfahrungsgemäß

höchste Beachtungswerte über einen längeren Zeitraum!

Unsere Medienberater werden Sie in den nächsten Tagen ansprechen – oder senden Sie uns einfach Ihren Anzeigenauftrag per Post, Fax oder E-Mail oder rufen Sie uns an.

Verlagsgeschäftsstelle Norderney

Lars Rochna

Wilhelmstraße 2

26548 Norderney

Tel. 0 49 32 / 9 91 96 83

Mail: Lars.Rochna@skn.info



Geschäftsanzeigen

**Wir kaufen
Wohnmobile
+ Wohnwagen**
03944-36160
www.wm-aw.de

Für ein Recht auf Leben -
Tierschutz ohne Grenzen



Bitte helfen Sie uns!
www.bmt-auslandstierschutz.de

Eigenanzeigen



**Ihr Medienberater
für Norderney!**

Ich freue mich über Ihre Anfrage und berate Sie gerne!
Lars Rochna
Wilhelmstraße 2, 26548 Norderney, Tel. 04932 991968-3, Mobil: 0151 74420404
Email: Lars.Rochna@skn.info



Verschiedenes



**Kinder haben
Rechte.
Überall.**



terre des hommes engagiert sich für Kinder in Not. Helfen auch Sie, damit Kinder zu ihrem Recht kommen. Überall.

www.tdh.de/kinderrechte



**Süß – mit Zukunft.
Werden Sie Pate!**



www.hilfe-fuer-waisenkinder.de



Die Weite des Landes, die zauberhafte Natur, das Leben hinterm Deich, das Watt und das Meer vor der Haustür – all das zeichnet Ostfriesland aus. Ob auf Langeoog oder Spiekeroog, ob in Norden-Norddeich oder in Greetsiel und Aurich – immer ist auch die Landschaft ein bedeutender Mitspieler in den Romanen von Klaus-Peter Wolf.

18,- €

Mit diesem einzigartigen Buch will der Autor Ihnen – seinen Fans – sein Ostfriesland zeigen, die Region, in der er seit vielen Jahren beheimatet ist.

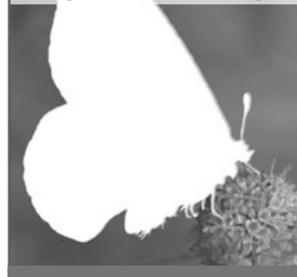
Erhältlich in unseren SKN-Kundenzentren
Norden · Neuer Weg 33 · Tel. (0 49 31) 925-157
Norderney · Wilhelmstr. 2 · Tel. (0 49 32) 99 19 68-0



Sein Einsatz ist
unbezahlbar.
Deshalb braucht
er Ihre Spende.

www.seenotretter.de

Hat jemand den Apollofalter gesehen?



Manche Arten gehen für immer verloren. Der NABU bewahrt die Artenvielfalt für Mensch und Natur.

Helfen Sie mit – damit das Ganze komplett bleibt.
www.NABU.de



Spende jetzt!
BUNDESSTIFTUNG
Hospizkind
www.bundesstiftung-hospizkind.de

OSTFRIESLAND VERLAG – SKN

OSTFRIESLAND KOCHT UND BACKT

OSTFRIESLAND
KOCHT

OSTFRIESLAND
BACKT

OSTFRIESLAND
tellerfein

OSTFRIESLAND
tellerfein 2

ERHÄLTlich IN IHRER BUCHHANDLUNG ODER DIREKT BEI

- SKN Druck und Verlag GmbH & Co. KG Stellmacherstraße 14 | 26506 Norden
- SKN Kundenzentrum Norden | Neuer Weg 33 | 26506 Norden
- Verlagsgeschäftsstelle Norderney | Wilhelmstraße 2 | 26548 Norderney

E-Mail: buchshop@skn.info | Telefon: (0 49 31) 9 25 - 2 27 | Fax: (0 49 31) 9 25 - 3 60

PORTOFREI BESTELLEN IM INTERNET* www.skn-verlag.de (* nur für Privat-Kunden)

